



**STUDIO
BABELSBERG**

Geschäftsbericht 2013

Inhalt

Vorwort des Vorstandes	3
Bericht des Aufsichtsrats	4
Lagebericht	6
Vorstand und Aufsichtsrat	14
Organigramm	15
Konzernjahresabschluss	16
Konzernbilanz	17
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	19
Entwicklung des Konzernanlagevermögens	20
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzernanhang	23
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (Konzern)	32
Einzelabschluss AG	33
Bilanz der Studio Babelsberg AG	34
Gewinn- und Verlustrechnung	36
Entwicklung des Anlagevermögens	37
Anhang	38
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (AG)	46
Impressum	47

Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
Liebe Freunde von Studio Babelsberg,

im vergangenen Jahr haben sich wieder viele deutsche und internationale Stars in Babelsberg die Klinke in die Hand gegeben. Allen voran George Clooney, der mit seinen *Monuments Men* für viel Aufsehen gesorgt hat.

Wir freuen uns, dass wir das Geschäftsjahr 2013 wieder mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen haben. Der Studio Babelsberg Konzern erzielte einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,8 Mio. Euro. Zu den weiteren im vergangenen Jahr von Studio Babelsberg in Deutschland produzierten Filmen gehören Wes Andersons *Grand Budapest Hotel*, *Die Bücherdiebin*, *The Voices*, *Business or Pleasure* (Produktionstitel *The Business Trip*) und *Die Schöne und das Biest*. Ob in Babelsberg, mitten in Berlin, an zahlreichen Drehorten in Brandenburg, in der Stadt Görlitz oder im Harz, überall sorgten unsere Dreharbeiten für hohe Aufmerksamkeit und regionale Wirtschafts- und Beschäftigungseffekte.

Wir haben uns durch die Filmprojekte abermals als verlässlicher Produktionspartner für internationale Filmproduzenten bewiesen und gezeigt, dass wir mit unserem Team auf internationalem Top-Niveau arbeiten. Die Gesamtleistung der Studio Babelsberg Gruppe ist gegenüber 2012 von 22,5 Mio. Euro auf 75,1 Mio. Euro angestiegen. Dieser Betrag reflektiert auch die volkswirtschaftliche Effektkraft von Studio Babelsberg auf Standorte und Arbeitsplätze, denn von diesen Umsätzen profitieren vorwiegend die Filmschaffenden sowie Drittfirmen, wie beispielsweise filmtechnische Betriebe, Zulieferer, Handwerksbetriebe und Hotels. Zudem kommt, dass die Strahlkraft der Stars zu unbezahlbaren Marketing- und Imageeffekten für die jeweiligen Städte und Regionen führt. Clooney war sieben Monate lang "ein Berliner" und Görlitz heißt nun in der ganzen Welt "Görliwood".

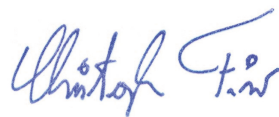
Zum Abschluss des Berichtsjahres 2013 beträgt unsere Eigenkapitalquote auf AG-Ebene 79 %, auf Konzern-Ebene 58 %. Aus heutiger Sicht können wir noch keine detaillierte Prognose für das laufende Geschäftsjahr abgeben. Wir befinden uns derzeit in Produktion von zwei großen internationalen Filmen und sind sehr optimistisch, im Verlauf des Jahres noch weitere Projekte ankündigen zu können.

Wir bedanken uns, auch im Namen des Aufsichtsrates, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Studio Babelsberg Gruppe und den vielen Filmschaffenden für ihre geleistete Arbeit. Allen Aktionärinnen und Aktionären danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen.

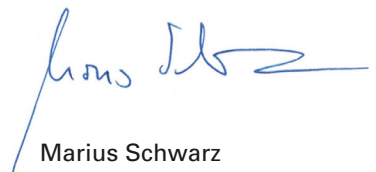
Potsdam, im Mai 2014
Studio Babelsberg AG



Dr. Carl L. Wuebcken



Christoph Fisser



Marius Schwarz

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2013 sowohl seine Beratungsaufgaben als auch seine Kontrollaufgaben kontinuierlich wahrgenommen. Er hat sich entsprechend der ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Aufgaben über den Geschäftsverlauf, über die Lage der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften laufend informiert. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand beraten und überwacht. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat einmal monatlich für den jeweils vorangegangenen Monat schriftlich über die Lage der Gesellschaft und die aktuelle Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und der Tochtergesellschaften, der einzelnen Abteilungen sowie wesentliche Einzelprojekte berichtet. Zudem bestand ein ständiger Kontakt zwischen Aufsichtsrat und Vorstand. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet, sondern alle anstehenden Fragen und Themen innerhalb des Aufsichtsrats diskutiert und behandelt. Die Bildung von Ausschüssen war aufgrund der Besetzung mit lediglich drei Aufsichtsratsmitgliedern weder sinnvoll noch sachlich geboten.

Wesentliche Themen der Aufsichtsratsstätigkeit

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2013 insgesamt vier Sitzungen abgehalten. Zudem haben die Aufsichtsräte in einer Mehrzahl von Angelegenheiten informelle Gespräche und Diskussionen, bei Bedarf unter Hinzuziehung der Vorstände, geführt. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat sich darüber hinaus in regelmäßigen Einzelgesprächen durch den Vorstandsvorsitzenden und die Vorstände unterrichten lassen. Insbesondere hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend über alle relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance informiert.

Im Geschäftsjahr 2013 sind dem Aufsichtsrat auch nach gebührender eigener Vergewisserung keine Interessenskonflikte bekannt geworden.

Sowohl im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2013 als auch im Rahmen des ständigen Informationsaustausches und der Diskussion zwischen den Aufsichtsräten und den Vorständen waren u.a. Themen: Einschätzung, Handlungsalternativen und bilanzielle Auswirkungen der Vereinbarungen mit Joel Silver (Dark Castle), Investitionsvorhaben am Standort Babelsberg, Erweiterungen des Geschäftsmodells, Akquisitionsmöglichkeiten, Finanz- und Liquiditätsmonitoring. Desweiteren wurde regelmäßig über die Entwicklung nationaler und internationaler Förderprogramme für die Filmherstellung berichtet, insbesondere über die Einschätzung zur Erhöhung der insgesamt zur Verfügung stehenden DFFF-Mittel als wesentliche Anreizgröße für internationale Großprojekte am Standort Babelsberg. Soweit anstehend wurden ebenfalls Vertragsangelegenheiten der Vorstandsmitglieder behandelt. Vorstand und Aufsichtsrat haben unter Hinzuziehung von externen Experten ausführlich über die Umstellung von Inhaber- auf Namensaktien diskutiert und abschließend der Hauptversammlung 2013 einen entsprechenden Beschlussvorschlag unterbreitet.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Die von der Hauptversammlung erneut zum Abschlussprüfer gewählte Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, Niederlassung Berlin, hat im Auftrag des Aufsichtsrats die Buchführung, den Jahres- und den Konzernabschluss sowie den für die Gesellschaft und den Konzern zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 geprüft und jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht für die Gesellschaft und den Konzern sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden von ihm geprüft.

In der Aufsichtsratssitzung / Bilanzsitzung vom 14. Mai 2014 wurden diese Dokumente zusammen mit dem Abschlussprüfer umfassend erörtert. In dieser Sitzung hat der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen berichtet und detaillierte Fragen des Aufsichtsrats umfassend beantwortet. Der Aufsichtsrat nahm die Prüfungsergebnisse zustimmend zur Kenntnis. Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung erhebt der Aufsichtsrat gegen den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und gegen den zusammengefassten Lagebericht für die Gesellschaft und den Konzern für das Geschäftsjahr 2013 sowie gegen die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat billigte in seiner Sitzung am 14. Mai 2014 den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss der Studio Babelsberg AG ist damit festgestellt.

Der Vorstand hatte des Weiteren seinen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen ("Abhängigkeitsbericht") erstellt und zusammen mit dem hierzu vom Abschlussprüfer erstatteten Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vorgelegt. Abhängigkeitsbericht und Prüfungsbericht sind vorab jedem Mitglied des Aufsichtsrats übermittelt worden. Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers lautet wie folgt:

"Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht angeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war."

Den Abhängigkeitsbericht und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat geprüft. Der Abschlussprüfer hat in der Aufsichtsratssitzung / Bilanzsitzung vom 14. Mai 2014 mündlich über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und stand für weitere Auskünfte zur Verfügung. Abhängigkeitsbericht und Prüfungsbericht haben keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an. Gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Berichts über die Beziehungen der Studio Babelsberg AG zu verbundenen Unternehmen und gegen die Ergebnisse des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers erhebt der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwände.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand, den Geschäftsführern der Tochtergesellschaften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz im Geschäftsjahr 2013.

Potsdam, Mai 2014

Dr. Christian Franckenstein
Aufsichtsratsvorsitzender

Lagebericht

Studio Babelsberg AG, Potsdam Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für 2013

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Geschäftsfeld

Studio Babelsberg ist das weltweit älteste Großatelier-Filmstudio und der größte zusammenhängende Studiokomplex in Europa. Das Unternehmen positioniert sich mit seinen Tochtergesellschaften und vielfältigen Angeboten heute als Produktionspartner für die Herstellung von Kinofilm- und Fernsehproduktionen sowie verstärkt als Dienstleister für die Event- und Werbeindustrie. Zielgruppe sind vornehmlich deutsche und internationale Filmproduzenten. Der Hauptfokus liegt auf der Akquise großer internationaler Kinofilmproduktionen, da diese über höhere Budgets verfügen und umfangreichere Studiodreharbeiten mit entsprechenden Deko- und Kulissenbauten umsetzen. Ziel ist es, eine kontinuierliche und höchstmögliche Auslastung der Studios und der einzelnen Servicebereiche zu erreichen.

Das Gelände von Studio Babelsberg erstreckt sich über 156.000 m². Insgesamt 20 Ateliers und Studios mit einer Gesamtfläche von über 25.000 m² sowie Außenflächen für temporäre Kulissenbauten stehen für Film- und Fernsehproduktionen zur Verfügung. Darunter befinden sich die historische Marlene-Dietrich-Halle (gebaut 1926) mit drei Studios, das Tonkreuz (gebaut 1929) mit vier Studios, die vier Film- und Fernsehstudios des Fernsehentrums und das auf Visual Effects spezialisierte fx.Center mit drei Studios.

Die Tochterfirma Studio Babelsberg Motion Pictures GmbH (SBMP) realisiert als Full-Service-Dienstleister und ausführende Produktionsfirma den gesamten Herstellungsprozess einer Filmproduktion. Neben Einzelleistungen bietet der Bereich insbesondere Paketleistungen aus einer Hand. Das Spektrum reicht von der Drehortsuche (Location-Scouting) über Projektkalkulation, Finanzierungsmodelle, Buchhaltung und Controlling, Förderadministration bis zum Produktionsmanagement und der Durchführung der Dreharbeiten. SBMP ist spezialisiert auf internationale Filmprojekte, die für die Produktion teilweise oder komplett nach Deutschland kommen.

Die Art Department Studio Babelsberg GmbH (ADSB), ebenfalls eine Tochterfirma, ist das kreative und handwerkliche Herz des Studios, das von der ersten Idee über die Planung und Konzeption bis zur Umsetzung die Innen- und Außenkulissen sowie die gesamte Set-Gestaltung der Film- und Fernsehprojekte begleitet und realisiert. Der Geschäftsbereich arbeitet mit seinen Abteilungen Tischlerei, Stuckateure und Bildhauer, Schlosserei und Malerei in modernen Werkstätten und Vorbauhallen, unmittelbar angrenzend an die Ateliers und Studios. Das Art Department führt die lange Tradition der Filmarchitektur von Studio

Babelsberg fort, dessen Fundament mit Filmen wie *Metropolis* und *Der blaue Engel* gelegt wurde. ADSB erhält zunehmend auch Dekorationsbau-Aufträge für Ausstellungen, Museen und Messen und ist verstärkt für Event-, Werbe- und Kunstproduktionen aktiv.

Durch die Vielfalt der in Studio Babelsberg hergestellten Filme beherbergt der Requisitenfundus über 1 Mio. Requisiten. Jede dieser Requisiten steht für den Verleih an Film- und Theaterschaffende, aber auch Event-Veranstalter oder Privatpersonen zur Verfügung. Die Bereiche statten zahlreiche deutsche Kino- und TV-Projekte aus. Aber auch die Szenen- und Kostümbildner großer internationaler Filme arbeiten mit dem Ausstattungsbereich zusammen.

2. Überblick über das Geschäftsjahr 2013

Insgesamt hat Studio Babelsberg in 2013 als ausführende Produktionsfirma und Koproduzent folgende sechs internationale Filme hergestellt: *Die Schöne und das Biest*, *Die Bücherdiebin*, *Grand Budapest Hotel*, *Monuments Men – Ungewöhnliche Helden*, *The Voices* und *The Business Trip*. Hinsichtlich der Auslastung waren die Studios aufgrund der Produktionen im ersten Geschäftshalbjahr sehr gut belegt, jedoch musste Studio Babelsberg im 2. Halbjahr eine schwächere Vermietungssituation verzeichnen. Dies lag vornehmlich daran, dass die Studiodrehanteile von *Die Schöne und das Biest* sowie von *Die Bücherdiebin*, die im ersten Halbjahr stattfanden, sehr hoch waren, die Dreharbeiten von *Grand Budapest Hotel*, *Monuments Men – Ungewöhnliche Helden*, *The Voices* und *The Business Trip* jedoch vorwiegend an Außenmotiven stattfanden. Die umfangreichste Produktion in 2013 war George Clooneys *Monuments Men – Ungewöhnliche Helden*. Neben Studio Babelsberg fanden die Dreharbeiten in Berlin, im Harz und in Regionen von Sachsen-Anhalt statt. Neben den internationalen Produktionen waren einzelne Servicebereiche für eine Vielzahl von deutschen Projekten tätig.

In 2013 wurden für zukünftige Produktionen insgesamt vier Babelsberg Film GmbHs gegründet (26., 27., 28., und 29. Babelsberg Film GmbH).

Die traditionsreiche Außenkulisse "Berliner Straße", ein Straßenzug mit 26 Hausfassaden, der 1998 für den Film *Sonnenallee* gebaut wurde, und je nach Bedürfnissen der Filmprojekte in jede Großstadt verwandelt werden konnte, musste wegen des Auslaufens einer befristeten Baugenehmigung Ende 2013 abgerissen werden. Im Laufe des Jahres 2014 soll mit der Errichtung einer neuen Außenkulisse auf einem in der Nähe angemieteten Ersatzgrundstück begonnen werden.

Im September 2013 wurde die 2012 eingereichte Klage der Stadt Potsdam auf Zahlung einer höheren Heimfallentschädigung im Zusammenhang mit dem Übergang des Eigentums an den vier Fernsehstudios des Fernsehentrums an die Studio Babelsberg AG rechtskräftig abgewiesen. Die für Studio Babelsberg AG in diesem Zusammenhang entstandenen Kosten wurden seitens der Stadt Potsdam erstattet.

3. Marktposition

Studio Babelsberg ist das einzige Filmstudio in Deutschland, das sich vornehmlich auf die Herstellung von Kinofilmen konzentriert. Das Unternehmen bietet einen attraktiven "One-Stop-Shop" mitten in Europa. Mit 20 Studios mit insgesamt mehr als 25.000 m² Studiofläche steht in Babelsberg das größte Angebot an Studioflächen für Filmproduktionen in Deutschland zur Verfügung.

Die Studio Babelsberg AG ist weiterhin schuldenfrei. Die Umsatz- und Ertragsentwicklung von Studio Babelsberg ist stark von der Realisierung einzelner Filmprojekte abhängig. Im Vordergrund steht die Auslastung des Studiobetriebes und der Servicegesellschaften durch möglichst hoch-budgetierte Filmproduktionen. Große internationale Filme können heutzutage an vielen Orten der Welt gedreht und endgefertigt werden. Diesbezüglich befindet sich Studio Babelsberg in einem Wettbewerb mit Ländern auf der ganzen Welt, die über entsprechende Studiokapazitäten und Angebote verfügen. In Europa sind dies vornehmlich England, Tschechien und Ungarn, weltweit vor allem USA, Kanada, Australien und Neuseeland.

Studio Babelsberg punktet im internationalen Wettbewerb mit effizienten Produktionsstrukturen und -prozessen, dem internationalen Know-how der Mitarbeiter sowie der Qualität der Dekorations- und Kulissenbauten. Hinzu kommen allgemeine Standortvorteile der Region Berlin-Brandenburg wie kostengünstige Unterbringungs-/Lebenshaltungskosten, die große Motivauswahl und die Attraktivität und Anziehungskraft der Stadt Berlin. Zudem kann Studio Babelsberg durch das große Flächenangebot parallel mehrere Produktionen bearbeiten und ist logistisch in der Lage, bei ausstattungsintensiven Filmprojekten die Leistungen effizient und im vorgegebenen Zeitrahmen zu liefern.

Filmproduzenten wählen den Produktionsstandort heutzutage zudem nach der bestmöglichen finanziellen Förderung aus. Deutschland verfügt diesbezüglich durch den Deutschen Filmförderfonds (DFFF) auf Bundesebene und den regionalen Förderungen auf Landesebene über ein im Filmgeschäft international anerkanntes Fördersystem. Der DFFF verbessert die preisliche Konkurrenzfähigkeit der deutschen Spielfilmwirtschaft ganz erheblich. Für internationale Produktionen kann sich durch den DFFF das Herstellungskostenniveau bei Produktionen, die in Deutschland durchgeführt werden, um bis zu 20 Prozent verringern.

Im Rahmen der Verhandlungen zur Bildung der Großen Koalition auf Bundesebene wurde beschlossen, dieses Förderinstrument zeitlich zu entfristen. Bisher wurde dieses jeweils immer nur für das laufende Haushaltsjahr sowie zwei weitere Jahre in der Mittelfristplanung zugesagt. Der DFFF soll nunmehr für die verbleibende Legislaturperiode der Bundesregierung festgelegt werden. Studio Babelsberg wertet dies als ein positives Signal für die internationale Filmbranche.

In Deutschland konkurriert Studio Babelsberg vornehmlich mit den Studio-Standorten Köln, München, Hamburg und Berlin-Adlershof. Hier liegt der Akquisefokus vornehmlich auf deutsche und europäische Filmproduktionen. Aufgrund seiner Studiokapazitäten besitzt Studio Babelsberg jedoch einen Wettbewerbsvorteil, da die anderen Standorte oft durch TV-Projekte (Film und Entertainment-/Talkshows) belegt sind.

4. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2013 hat der Studio Babelsberg Konzern Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 582 TEUR getätigt. Hiervon entfielen 246 TEUR auf den Erwerb des Gebäudes 8a von der Filmlabor Babelsberg GmbH, in das wesentliche Teile des Requisitenfundus verlagert wurden. Darüber hinaus wurde in die technische Ausrüstung der Art Department Studio Babelsberg GmbH (130 TEUR) und in den Einbau von Brandschutztüren im Haus 8a (45 TEUR) investiert.

5. Mitarbeiter

Zum 31.12.2013 beschäftigten die Studio Babelsberg AG und ihre Tochtergesellschaften folgende Mitarbeiter:

Studio Babelsberg AG	36
Studiobetrieb	6
Requisitenfundus	12
Verwaltung	18
Studio Babelsberg Motion Pictures GmbH	5
Art Department Studio Babelsberg GmbH	36
zzgl. filmprojektbezogene befristete Mitarbeiter	13
zzgl. Auszubildende	7
Central Scope Production GmbH	1
zzgl. filmprojektbezogene befristete Mitarbeiter	32
Babelsberg Film GmbH	3

Studio Babelsberg Konzern	81
zzgl. filmprojektbezogene befristete Mitarbeiter	45
zzgl. Auszubildende	7

B. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Bilanz

Zum 31.12.2013 wurde auf Ebene der Studio Babelsberg AG ein vollkonsolidierter Konzernabschluss mit einer Bilanzsumme von 40,2 Mio. EUR (Vj. 45,3 Mio. EUR) erstellt. Der Rückgang ist insbesondere auf den Abbau der unfertigen Produktionen der Babelsberg Film Gesellschaften, hier speziell der 18. BF (Projekt *Die Schöne und das Biest*) zurückzuführen.

Das Sachanlagevermögen der Studio Babelsberg AG sowie des gesamten Konzerns entfällt hauptsächlich mit 93,6 % (Vj. 92,5 %) auf Grundstücke und Bauten (18,3 Mio. EUR; Vj. 18,5 Mio. EUR).

Der Abbau der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beruht im Wesentlichen auf den Zahlungseingängen (998 TEUR) des Finanzamts für die Monate November und Dezember.

In den sonstigen Vermögensgegenständen des Konzerns in Höhe von 2,0 Mio. EUR sind Vorschüsse und Verauslagungen der Produktions-BFs (1.295 TEUR), ein Darlehen an das Europäische Filmzentrum (299 TEUR), das mit 3 % über dem Basiszinssatz verzinst wird und auf die Heimfallentschädigung (voraussichtlich im Jahr 2018) für das fx.Center angerechnet wird, sowie Forderungen gegen das Finanzamt aus Umsatzsteuer (150 TEUR) enthalten.

Zum Jahresende 2013 verfügte Studio Babelsberg AG mit ihren Tochtergesellschaften über liquide Mittel von 8,3 Mio. EUR. Der Zugang um 3,1 Mio. EUR ist auf die Zahlungseingänge entsprechend der Co-Production Agreements in Höhe von 1,5 Mio. EUR und der Rückzahlung aus dem Silver Slate in Höhe von 385 TEUR zurückzuführen.

Die Studio Babelsberg AG ist schuldenfrei und konnte die Investitionen 2013 aus Eigenmitteln finanzieren. Studio Babelsberg konnte in 2013 ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Studio Babelsberg Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2013 einen Gewinn in Höhe von 843 TEUR (Vj. Verlust 7.232 TEUR) (Einzelabschluss der Studio Babelsberg AG Verlust 87 TEUR; Vj. Verlust 7.196 TEUR). Das Konzernergebnis spiegelt die bessere Auftragslage im Geschäftsjahr 2013 wider. Die hohe Auslastung der Neuen Filmhallen und eines als Kostümstudio genutzten Ateliers im Haus 3 durch die Projekte *Monuments Men – Ungewöhnliche Helden* und *The Business Trip* sowie das durch diese Projekte angestiegene Volumen im Dekorationsbau führte zu einem Anwachsen der Gesamtleistung des Konzerns von 22,5 Mio. EUR auf 75,1 Mio. EUR. Der Gesamtumsatz der Studio Babelsberg Gruppe erhöhte sich gegenüber 2012 von 9,0 Mio. EUR auf 81,9 Mio. EUR, davon entfallen (vor Konsolidierung) 10,4 Mio. EUR auf den Dekorationsbau der ADSB und 77,8 Mio. EUR auf die Babelsberg Film Töchter. Parallel dazu erhöhten sich die in den bezogenen Leistungen ausgewiesenen Filmproduktionskosten von 10,4 Mio. EUR auf 48,0 Mio. EUR und der Personalaufwand von 8,5 Mio. EUR auf 21,0 Mio. EUR.

Die Abschreibungen des Konzerns auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von 1,0 Mio. EUR erfolgten planmäßig.

Aufsetzend auf dem Beschluss des Vorstandes im Geschäftsjahr 2012, eine Wertberichtigung des Darlehens in Höhe von 5,0 Mio. EUR auf Ebene der Babelsberg Motion Pictures International GmbH (BMPI) vorzunehmen, wurde in Höhe der Zinsen (370 TEUR) ebenfalls auf Ebene der BMPI eine weitere Wertberichtigung eingestellt.

Die im Lagebericht 2012 getroffene Prognose, ein erheblich verbessertes operatives Ergebnis zu erzielen, wurde zwar erreicht, insgesamt konnten wir aber nicht an die bisher besten Jahre nach Einführung des DFFF im Jahre 2007 anschließen.

C. Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Studio Babelsberg AG hat mit seinen Studio- und Außenflächen und umfangreichen Serviceangeboten für mittlere bis große Kinofilmproduktionen eine weitgehende Alleinstellung in Deutschland. Studio Babelsberg verfügt darüber hinaus über eine im internationalen Filmgeschäft sehr wichtige Referenzliste (sogenannter „Track Record“) mit herausragenden Filmen, die in den letzten Jahren in Babelsberg entstanden sind. Da der Akquisefokus auf dem Gewinn von hoch budgetierten Filmproduktionen liegt, hängt eine Verbesserung der Auslastung und damit die Ergebnisentwicklung stark von den Produktionstätigkeiten der US-amerikanischen Major-Studios und deren jeweiligen Produktionsstandortsentscheidungen ab.

Nach wie vor existieren marktbedingt aufgrund der Finanzkrise weniger mittelgroße Produktionen mit Budgets zwischen 30 und 60 Mio. EUR, die für Babelsberg eine wesentliche Rolle spielen.

Neben geeigneten Motiven (Originalmotive, Studios) spielen im Wesentlichen die Standortproduktionskosten eine wichtige Rolle. Im Vergleich zu Osteuropa beispielsweise haben sowohl der Standort Babelsberg als auch die Studios in anderen westeuropäischen Ländern weiterhin Kostennachteile, vor allem im Lohnkostenbereich. Diese Kostennachteile können unter anderem durch die Filmförderungen ausgeglichen werden.

Der in Deutschland zur Verfügung stehende Deutsche Filmförderfonds (DFFF) könnte jedoch aus Sicht von Studio Babelsberg hinsichtlich internationaler Koproduktionen optimiert werden. Der DFFF unterliegt einer zweifachen Begrenzung: Zum einen ist die jährliche Fördersumme gegenwärtig insgesamt auf 70 Mio. EUR (vor 2013 auf 60 Mio. EUR) limitiert und dadurch potentiell zum Ende eines laufenden Kalenderjahres erschöpft. Zum anderen existieren pro Projektförderung maximale Kappungsgrenzen. Dies macht Deutschland als Produktionsstandort für Filme mit über 50 Mio. EUR Produktionsbudgets weniger attraktiv. Eine Projektförderung über 4 Mio. EUR erfordert zudem eine Sonderentscheidung des DFFF-Gremiums. Bei internationalen Filmproduktionen unterliegt Studio Babelsberg aus vorgenannten Gründen deshalb häufig dem europäischen Wettbewerb. In anderen Ländern liegende Subventionsquoten zum Teil um ein Wesentliches höher. Die Projektplanbarkeit (Budgetierung/Kalkulation) für insbesondere internationale Filmproduktionen, die weltweit Standorte und deren Fördermodelle miteinander vergleichen, ist dadurch erschwert.

Vergleichbare Förderinstrumentarien wurden in weiteren Ländern eingeführt bzw. ähnliche Modelle sind wieder eingeführt worden. Es gilt, die Entwicklung dieses Standortwettbewerbs weiterhin zu beobachten.

Neben den internationalen Großproduktionen gilt es weiterhin, zukünftig stärker europäische und deutsche Filmprojekte für Studio Babelsberg zu gewinnen und somit die Auslastung zu erhöhen.

Koproduktionen von Kino- und Fernsehfilmen sind weiterhin kostenintensiv und mit einem entsprechenden finanziellen Risiko verbunden. Die Produktionskosten bei einem durchschnittlichen deutschen Film liegen zwischen 2,5 Mio. EUR und 5,0 Mio. EUR; bei internationalen Produktionen betragen die Produktionskosten ein Vielfaches davon. Darüber hinaus besteht das Risiko von Budgetüberschreitungen und nicht termingerechter Fertigstellung. Das Fertigstellungs- und Budgetrisiko wird insbesondere im internationalen Bereich durch entsprechende Fertigstellungsgarantien abgedeckt. Studio Babelsberg hat bisher größere internationale Projekte als ausführendes Produktionsunternehmen nur realisiert, wenn eine vollständige Zwischenfinanzierung sowie entsprechende Fertigstellungsgarantien vorliegen.

Im Zuge der aktuellen positiven Evaluierung des DFFF-Fördersystems ist es theoretisch weiterhin denkbar, dass weitere deutsche Studiobetreiber ihre Kapazitäten erhöhen und/oder internationale Partnerschaften eingehen, um internationale Produktionen zu gewinnen. Ob sich daraus eine Verschlechterung der Marktposition von Studio Babelsberg bei internationalen Großproduktionen ergeben würde, ist aus heutiger Sicht nicht absehbar.

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

D. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

E. Prognosebericht

Das Management ist seit Ende 2013 in Verhandlung zu einem größeren Science-Fiction-Film, dessen Dreharbeiten im Frühjahr starten sollten. Derzeit ist es jedoch nicht absehbar, inwieweit das Filmprojekt aufgrund Finanzierungs- und Besetzungsschwierigkeiten noch realisiert wird. In Vorbereitung befindet sich eine größere US-Filmproduktion für ein sehr erfolgreiches Film Franchise. Die Dreharbeiten sollen geplant im Sommer stattfinden.

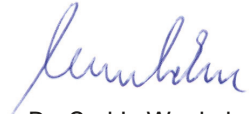
Der Vorstand befindet sich darüber hinaus in Verhandlungen zu weiteren Projekten für das laufende Jahr. Eine detaillierte Prognose ist aufgrund noch nicht abgeschlossener Verhandlungen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Auf Basis der sich für 2014 anbahnenden Filmproduktionen am Standort Potsdam-Babelsberg erwartet der Vorstand für 2014 vergleichbare Deckungsbeiträge in den Bereichen Studiovermietungsumsätze, Dekorationsbau sowie Production Fees wie in 2013, so dass mit einem ähnlichen Ergebnis wie in 2013 gerechnet werden kann. Allerdings ist die Durchführung noch nicht von allen in die Prognose einbezogenen Filmvorhaben zum heutigen Zeitpunkt endgültig sichergestellt. Dafür können sich im Jahresverlauf aber noch andere kurzfristig realisierbare Filmprojekte ergeben.

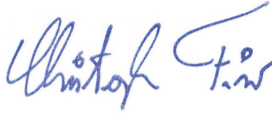
F. Schlusserklärung nach § 312 Abs. 3 AktG

Unsere Gesellschaft Studio Babelsberg AG erhielt bei jedem im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung. Berichtspflichtige Maßnahmen wurden weder getroffen noch unterlassen. Dieser Beurteilung liegen die Umstände zugrunde, die uns zum Zeitpunkt des Rechtsgeschäfts bekannt waren.

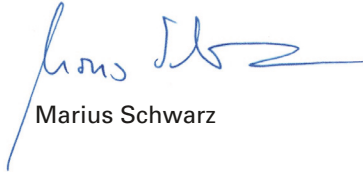
Potsdam, im April 2014
Studio Babelsberg AG



Dr. Carl L. Wuebcken



Christoph Fisser



Marius Schwarz

Vorstand und Aufsichtsrat



Dr. Carl L. Wuebcken
Vorstandsvorsitzender



Dr. Christian Franckenstein
Aufsichtsratsvorsitzender



Christoph Fisser
stellvertretender Vorstandsvorsitzender



Dr. Roland Folz
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender



Marius Schwarz
Finanzvorstand



Dr. Bertrand Malmendier
Aufsichtsrat



¹ Beteiligung von STUDIO BABELSBERG AG an Dritten

² Vormalis ANTARES BABELSBERG GMBH

³ Vormalis EINUNDZWANZIGSTE BABELSBERG FILM GMBH



Konzernjahresabschluß

Studio Babelsberg AG, Potsdam
Konzernbilanz zum 31. Dezember 2013

AKTIVA

31.12.2012
 TEUR

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene Gewerbliche Schutzrechte
 und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen
 an solchen Rechten und Werten

382 384

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten
 einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
2. Technische Anlagen und Maschinen
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
4. Anlagen im Bau

18.297 18.464
 961 1.224
 271 267
 11 0

19.540 19.955

III. Finanzanlagen

1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen
2. Sonstige Beteiligungen
3. Ausleihungen

84 134
 451 660
 612 1.000

1.147 1.794

21.069 22.133

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

55 46
 8.166 14.966

8.221 15.012

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen
 ein Beteiligungsverhältnis besteht
3. Sonstige Vermögensgegenstände

671 561
 1 8
 1.991 2.310

2.663 2.879

III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

8.260 5.232

19.144 23.123

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

25 22

**D. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER
 VERMÖGENSVERRECHNUNG**

7 0

40.245 45.278

Studio Babelsberg AG, Potsdam
Konzernbilanz zum 31. Dezember 2013

PASSIVA

31.12.2012
 TEUR

	TEUR	TEUR	31.12.2012 TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	16.500		16.500
./. Eigene Anteile	-819		-819
		15.681	15.681
II. Kapitalrücklage		6.138	6.138
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	1.679		9.256
2. Andere Gewinnrücklagen	2.683		2.683
		4.362	11.939
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		0	-5
V. Konzernbilanzgewinn (Vj. Konzernbilanzverlust)		905	-7.515
		27.086	26.238
B. UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG			
		107	107
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	18		0
2. Sonstige Rückstellungen	1.058		1.211
		1.076	1.211
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.731		12.945
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.299		0
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.685		4.087
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.225		642
davon aus Steuern 95 TEUR (Vj. 282 TEUR)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 2 TEUR (Vj. 2 TEUR)			
		11.940	17.674
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		36	48
		40.245	45.278

Studio Babelsberg AG, Potsdam
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für 2013

	TEUR	TEUR	2012 TEUR
1. Umsatzerlöse		81.899	9.014
2. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen		-6.800	13.464
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		0	16
4. Sonstige betriebliche Erträge		2.598	2.205
		<u>77.697</u>	<u>24.699</u>
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.979		2.591
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	48.017		10.436
		49.996	13.027
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	18.179		7.248
b) Soziale Abgaben	2.864		1.214
		21.043	8.462
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		997	1.199
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.529	4.686
		<u>76.565</u>	<u>27.374</u>
9. Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-14		66
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	460		535
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	580		5.003
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4		21
		<u>-138</u>	<u>-4.423</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		994	-7.097
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12		-46
15. Sonstige Steuern	139		181
		151	135
16. Konzernjahresüberschuss (Vj. Konzernjahresfehlbetrag)		843	-7.232
17. Verlustvortrag		-7.515	-283
18. Entnahme aus der gesetzlichen Rücklage		7.577	0
19. Konzernbilanzgewinn (Vj. Konzernbilanzverlust)		<u>905</u>	<u>-7.515</u>

Studio Babelsberg AG, Potsdam
Entwicklung des Konzernanlagevermögens 2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.2013 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	31.12.2013 TEUR	1.1.2013 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	31.12.2013 TEUR	31.12.2013 TEUR	31.12.2011 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.387	8	23	7.372	7.003	10	23	6.990	382	384
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.697	0	0	1.697	1.697	0	0	1.697	0	0
	9.084	8	23	9.069	8.700	10	23	8.687	382	384
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	57.639	291	0	57.930	39.175	458	0	39.633	18.297	18.464
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.124	142	701	9.565	8.900	403	699	8.604	961	1.224
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.280	130	1.681	1.729	3.013	126	1.681	1.458	271	267
4. Anlagen im Bau	0	11	0	11	0	0	0	0	11	0
	71.043	574	2.382	69.235	51.088	987	2.380	49.695	19.540	19.955
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	134	0	50	84	0	0	0	0	84	134
2. Sonstige Beteiligungen	1.012	1	0	1.013	352	210	0	562	451	660
3. Ausleihungen	6.455	370	388	6.437	5.455	370	0	5.825	612	1.000
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	387	0	0	387	387	0	0	387	0	0
	7.988	371	438	7.921	6.194	580	0	6.774	1.147	1.794
	88.115	953	2.843	86.225	65.982	1.577	2.403	65.156	21.069	22.133

Studio Babelsberg AG, Potsdam
Entwicklung des Konzerneigenkapitals für 2013

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile, die nicht zur Einbeziehung bestimmt sind	Ausgegebenes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Ausgleichs- posten aus der Fremwährungs- umrechnung	Eigenkapital gemäß Konzernbilanz	Konzern- eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
31.12.2011	16.500	-819	15.681	6.138	11.656	-4	33.471	33.471
Konzern-Jahresüberschuss übriges Konzernergebnis					-7.232	-1	-7.232	-7.232
Konzerngesamtergebnis					-7.232	-1	-7.233	-7.233
31.12.2012	16.500	-819	15.681	6.138	4.424	-5	26.238	26.238
Konzern-Jahresfehlbetrag übriges Konzernergebnis					843	5	843	843
Konzerngesamtergebnis					843	5	848	848
31.12.2013	16.500	-819	15.681	6.138	5.267	0	27.086	27.086

Studio Babelsberg AG, Potsdam
Konzern-Kapitalflussrechnung für 2013

	2013 TEUR	2012 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	843	-7.232
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.577	6.202
Abnahme der Rückstellungen	-135	-732
Gewinn aus Anlageabgängen	-165	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-316	-487
Abnahme (Vj. Zunahme) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	6.997	-11.230
Abnahme (Vj. Zunahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-7.045	10.140
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.756	-3.339
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-574	-551
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	167	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-8	-5
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	388	2.224
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-27	1.668
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	1.299	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.299	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	3.028	-1.671
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.232	6.903
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.260	5.232
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	8.260	5.232
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.260	5.232

Studio Babelsberg AG, Potsdam Konzernanhang für 2013

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Abschluss zum 31. Dezember 2013 ist nach den durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geänderten handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt worden.

I. Allgemeine Angaben zu Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

Vollkonsolidierung

In den Konzernabschluss sind neben der Studio Babelsberg AG die folgenden Gesellschaften einbezogen, bei denen der Studio Babelsberg AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht:

Gesellschaft, Sitz	Anteil	über
01. Art Department Studio Babelsberg GmbH, Potsdam	100 %	
02. Studio Babelsberg Motion Pictures GmbH, Potsdam	100 %	
03. Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	
04. Fünfte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
05. Sechste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
06. Siebente Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
07. Achte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
08. Neunte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
09. Zehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
10. Elfte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
11. Zwölfte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
12. Vierzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
13. Fünfzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
14. Sechzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
15. Siebzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
16. Achtzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
17. Neunzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
18. Zwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
19. Zweiundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
20. Dreiundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
21. Vierundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
22. Fünfundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
23. Sechszwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
24. Siebenundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
25. Achtundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
26. Neunundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
27. fx.center Facility Management GmbH, Potsdam	100 %	
28. Central Scope Production GmbH, Potsdam	100 %	
29. Central Scope Production - NRW GmbH, Köln	100 %	
30. Babelsberg Motion Pictures International GmbH, Potsdam	100 %	3.
31. Racer Film GmbH, Potsdam	49 %	51% 3.

Neu einbezogen zum 31. Dezember 2013 wurden die Sechszwanzigste bis Neunundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam. Die Central Scope Production s.r.o., Prag/Tschechische Republik, stellte in 2013 ihre Geschäftsaktivitäten ein und wurde aufgelöst.

Die Kapitalkonsolidierung für Gesellschaften, die vor dem 1. Januar 2010 erstmals konsolidiert wurden, wurde unter Anwendung der Buchwertmethode (§ 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB) in der Weise vorgenommen, dass bei den Zugängen der Anschaffungswert der Beteiligungen mit dem auf sie entfallenden Eigenkapital zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung verrechnet wurde. Ein sich ergebender aktivischer Unterschiedsbetrag wird den Vermögensgegenständen insoweit zugerechnet, als deren beizulegender Wert über dem Buchwert lag. Ein verbleibender aktivischer Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert ausgewiesen und entsprechend § 309 Abs. 1 HGB abgeschrieben.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert. Konzerninterne Ergebnisse aus Lieferungen und Leistungen mit assoziierten Unternehmen wurden wegen geringer Bedeutung nicht eliminiert.

Equity-Bilanzierung

Die Equity-Bilanzierung der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen nahmen wir nach der Buchwertmethode vor. Es handelte sich um die folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft, Sitz	Anteil
Nefzer Babelsberg GmbH, Potsdam	50 %
Film School Babelsberg GmbH, Potsdam	20 %
TheManipulators GmbH, Potsdam	37,4 %
Senator Film Babelsberg GmbH, Potsdam	50 %

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Realisations- und Imparitätsprinzip wurden beachtet; Vermögensgegenstände bewerteten wir höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Die immateriellen Vermögensgegenstände einschließlich des Firmenwertes aus der Erstkonsolidierung von Anteilen sowie Sach- und Finanzanlagen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Abschreibungen bewertet. Planmäßige Abschreibungen nahmen wir linear vor. Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungskosten zwischen 150 und 1.000 EUR betragen, werden zu einem Sammelposten zusammengefasst und über fünf Jahre mit jeweils 20 % abgeschrieben. Die Abschreibung des Firmenwertes erfolgt über einen Zeitraum von vier Jahren.

Die Zugänge bei Beteiligungen an assoziierten Unternehmen enthalten neben erworbenen Anteilen anteilige Jahresüberschüsse. Unter den Abgängen sind anteilige Jahresfehlbeträge

sowie Dividendenausschüttungen und veräußerte Anteile erfasst. Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Vorräte bewerteten wir zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Die Herstellungskosten enthalten Einzelkosten zuzüglich angemessener Gemeinkosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert.

Passivische Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung von Anteilen haben wir dem Eigenkapital zugeordnet. Die Auflösung des Unterschiedsbetrages erfolgt mit Eintritt der erwarteten ungünstigen Entwicklung der künftigen Ertragslage oder des Anfalls der erwarteten Aufwendungen bzw. soweit am Abschlussstichtag feststeht, dass er einem realisierten Gewinn entspricht.

Die Anschaffungskosten eigener Aktien werden seit dem 1. Januar 2010 in Höhe des rechnerischen Anteils am Grundkapital vom gezeichneten Kapital abgesetzt, im Übrigen mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) gebildet worden. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, sofern vorhanden, werden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Die angewandten Zinssätze basieren auf den Abzinsungssätzen der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Dabei werden auch Differenzen, die auf Konsolidierungsmaßnahmen gemäß den §§ 300 bis 307 HGB beruhen, berücksichtigt, nicht jedoch Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts bzw. eines negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung. Soweit im Rahmen des Erwerbs von Tochterunternehmen steuerliche Verlustvorträge mit erworben werden, für die innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verrechenbarkeit zu erwarten ist, wird die Möglichkeit, hierfür im Zuge der Kaufpreisaufteilung bis zum Ablauf der Anpassungsperiode i. S. d. § 301 Abs. 2 Satz 2 HGB aktive latente Steuern erfolgsneutral zu berücksichtigen, in Anspruch genommen. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet ausgewiesen. Die Aktivierung latenter Steuern, die aus Differenzen in den Jahresabschlüssen der konsolidierten Unternehmen resultieren, unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

II. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Die aus der Kapitalkonsolidierung resultierenden aktiven Unterschiedsbeträge wurden als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen und über vier Jahre abgeschrieben. Zum Stichtag war der Geschäfts- oder Firmenwert vollständig abgeschrieben.

Der Reduzierung des Sachanlagevermögens (415 TEUR) wird von zwei gegenläufigen Sachverhalten begründet: zum einen bewirken die Abschreibungen (987 TEUR) einen planmäßigen Rückgang, zum anderen ist durch den Kauf des Hauses 8a von der Filmlabor Babelsberg GmbH und dem Einbau von Brandschutztüren ein Anwachsen (291 TEUR) der Grundstücke und Bauten zu verzeichnen.

Anlage 5 - Angaben zum Anteilsbesitz

Gesellschaft, Sitz	Anteil	über	EK 31.12.13 TEUR	Jahreser- gebnis 2013 TEUR
01. Art Department Studio Babelsberg GmbH, Potsdam	100 %		664 ²⁾	0 ^{2,4)}
02. Studio Babelsberg Motion Pictures GmbH, Potsdam	100 %		-3.074 ^{1,2)}	924 ²⁾
03. Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %		-3.380 ^{1,2)}	0 ^{2,4)}
04. Central Scope Production GmbH, Potsdam	100 %		26 ²⁾	0 ^{2,4)}
05. Central Scope Production - NRW GmbH, Köln	100 %		14 ²⁾	-2 ²⁾
06. Fünfte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	70 ²⁾	-1 ²⁾
07. Sechste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	8 ²⁾	-1 ²⁾
08. Siebente Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	38 ²⁾	-3 ²⁾
09. Achte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	17 ²⁾	-2 ²⁾
10. Neunte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	86 ²⁾	-2 ²⁾
11. Zehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	93 ²⁾	-1 ²⁾
12. Elfte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	10 ²⁾	-1 ²⁾
13. Zwölfte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	11 ²⁾	-14 ²⁾
14. Vierzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	33 ²⁾	5 ²⁾
15. Fünfzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	19 ²⁾	-1 ²⁾
16. Sechzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	19 ²⁾	1 ²⁾
17. Siebzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	50 ²⁾	13 ²⁾
18. Achtzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	44 ²⁾	8 ²⁾
19. Neunzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	27 ²⁾	4 ²⁾
20. Zwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	46 ²⁾	35 ²⁾
21. Zweiundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	49 ²⁾	26 ²⁾
22. Dreiundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	35 ²⁾	9 ²⁾
23. Vierundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	29 ²⁾	4 ²⁾
24. Fünfundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	23 ²⁾	-2 ²⁾
25. Sechszwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	24 ²⁾	-1 ²⁾
26. Siebenundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	25 ²⁾	-1 ²⁾
27. Achtundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	25 ²⁾	-1 ²⁾
28. Neunundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	25 ²⁾	-1 ²⁾
29. fx.center Facility Management GmbH, Potsdam	100 %	3.	28 ²⁾	-75 ²⁾
30. Babelsberg Motion Pictures International GmbH, Potsdam	100 %	3.	202 ²⁾	0 ^{2,4)}
31. Racer Film GmbH, Potsdam	49% 51%	3.	-164 ^{1,2)}	-19 ²⁾
32. Nefzer Babelsberg GmbH, Potsdam	50 %		78 ³⁾	-20 ⁵⁾
33. TheManipulators GmbH, Berlin	37,4 %		88 ²⁾	-12 ²⁾
34. Film School Babelsberg GmbH, Potsdam	20 %		-193 ³⁾	-33 ³⁾
35. Senator Film Babelsberg GmbH, Potsdam	50 %		22 ⁶⁾	-3 ⁶⁾

¹⁾ Die Finanzierung des negativen Eigenkapitals erfolgt über Darlehen der Studio Babelsberg AG.

²⁾ Ungeprüfter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 ³⁾ Geprüfter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

⁴⁾ nach Ergebnisabführungsvertrag ⁵⁾ Geprüfter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

⁶⁾ Ungeprüfter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Verauslagungen der Produktions-BFs in Höhe von 1.295 TEUR, insbesondere die Weiterleitung von Erhaltenen Anzahlungen der 19. BF GmbH an die Grand Budapest Ltd. (942 TEUR). Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Latente Steuern

Aktive latente Steuern wurden nicht gebildet. Die körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der einbezogenen Unternehmen betragen nach den uns vorliegenden Bescheiden zum 31. Dezember 2012 insgesamt 25,0 Mio. EUR, die gewerbesteuerlichen Verlustvorträge betragen 32,0 Mio. EUR. Ferner bestehen aktive Überhänge aus der Bewertung von Grundstücken und Bauten (0,8 Mio. EUR) sowie von Forderungen gegen Mieter (2,7 Mio. EUR).

Eigenkapital

Das Grundkapital der Studio Babelsberg AG ist eingeteilt in 16.499.990,00 EUR auf den Namen lautende Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je 1,00 EUR. Der Vorstand ist laut Satzung ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 31. Januar 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu 7.500.000,00 EUR (Genehmigtes Kapital) durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Mit Beschluss des Vorstandes sowie Zustimmung des Aufsichtsrates vom 13. Oktober 2005 erfolgte eine Kapitalerhöhung unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals um 1.499.990,00 EUR auf 16.499.990,00 EUR.

Die zum 31. Dezember 2009 innerhalb des Postens Wertpapiere ausgewiesenen eigenen Anteile in Höhe von 1,6 Mio. EUR wurden zum 1. Januar 2010 im Zuge der Anwendung der Neuregelungen des BilMoG in Höhe des Nennbetrags der Aktien offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt (0,8 Mio. EUR) und der verbleibende Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennbetrag und den Anschaffungskosten der eigenen Anteile (0,8 Mio. EUR) mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2008 wurde der Vorstand der Studio Babelsberg AG zum Erwerb eigener Aktien bis zu einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1.649.999,00 EUR ermächtigt. Im Geschäftsjahr wurden keine weiteren Aktien erworben. Der rechnerische Anteil eigener Aktien am Grundkapital beträgt wie im Vorjahr insgesamt 819 TEUR. Zum Stichtag weisen die eigenen Aktien einen Marktwert aufgrund des Börsenkurses in Höhe von 622 TEUR auf. Der Erwerb der eigenen Aktien erfolgte für geplante Akquisitionen mit Aktientausch.

Zum 31. Dezember 2013 wurde die gesetzliche Rücklage in Höhe von 7.577 TEUR aufgelöst und mit dem Bilanzverlust verrechnet.

Nach Schließung des First Quotation Board als Teilsegment des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse zum 15. Dezember 2012 blieben die Aktien im Freiverkehr der Börse München und Berlin, wobei die Studio Babelsberg AG die Börse München zur „Heimatbörse“ bestimmt hat.

Der passivischen Unterschiedsbetrag in Höhe von 107 TEUR resultiert aus der Kapitalkonsolidierung der Anteile an der fx.center Facility Management GmbH, Potsdam (vormals ZFF Facility Management GmbH).

Das im Eigenkapitalpiegel ausgewiesene „Erwirtschaftete Konzerneigenkapital“ enthält das jeweilige Konzernjahresergebnis für die dargestellten Geschäftsjahre sowie die Gewinnrücklagen.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen im Wesentlichen Körperschaft- und Gewerbesteuer-nachzahlungen (18 TEUR) der Produktions-BFs für das Jahresergebnis 2013.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Rechnungen (362 TEUR), Jahresabschlusskosten und Steuerberatung (99 TEUR), Bonus und Gehaltsnachzahlungen (165 TEUR), sowie für Überstunden, nicht genommenen Urlaub und Berufsgenossenschaft (422 TEUR) gebildet.

Bei der Konzerntochter Art Department Studio Babelsberg GmbH wurden Rückstellungen aus Zeitwertkonten (3 TEUR; Vj. 0 TEUR) mit den Verpflichtungen der Versicherung aus der Zeitkontenrückdeckung (10 TEUR; Vj. 0 TEUR) saldiert. Es ergab sich ein aktivischer Überhang von 7 TEUR (Vj. 0 TEUR). Zinserträge aus der Abzinsung dieser langfristigen Rückstellung entstanden in Höhe von 7 TEUR (Vj. 0 TEUR).

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden Bankbürgschaften in Höhe von 284 TEUR, insbesondere für den Dekobau Berliner Straße. Durch den planmäßigen Abriss der Berliner Straße zum 31. Dezember 2013 wurde mit Datum vom 20. Januar 2014 diese Bürgschaft (184 TEUR) gelöscht. Mit einer Inanspruchnahme der übrigen ist nicht zu rechnen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2013 TEUR
<hr/>	
Miet- und Leasingverträge	
im Folgejahr	486
im 2. bis 5. Jahr	1.752
ab 6. Jahr	437
<hr/>	
	<u>2.675</u>

III. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Sämtliche Umsatzerlöse wurden im Inland erzielt. Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

	2013 TEUR	2012 TEUR
Produktionsdienstleistungen	77.908	1.765
Ausstattung / Requisiten / Kostümstudio	1.412	4.843
Studiobetrieb	153	289
Übrige Umsatzerlöse	2.426	2.117
	<u>81.899</u>	<u>9.014</u>

Der Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von 72,9 Mio. EUR resultiert hauptsächlich aus der Abrechnung von Projekten der 18. BF bis 23. BF GmbH. Die Umsatzerlöse der Studio Babelsberg Gruppe resultieren im Wesentlichen aus der Bereitstellung von fremdbezogenen Produktionsdienstleistungen, die Erbringung von Leistungen in den Bereichen Ausstattung und Requisite sowie die Vermietung von Studioräumen einschließlich der notwendigen technischen Ausstattung.

Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von 997 TEUR resultieren aus planmäßigen Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen beinhalten die Abwertung der Berechnung der Zinsen im Zusammenhang mit dem Dark Castle (370 TEUR) und die Abwertung der Beteiligung der Studio Babelsberg AG an dem mit der Teamworx GmbH realisierten Projekt *5 Jahre Leben* (210 TEUR).

Zinsen und ähnliche Erträge

Zinserträge resultieren im Wesentlichen in Höhe von 370 TEUR (Vj. 415 TEUR) aus einer Ausleihung an die Silver Slate LLC, Delaware, USA.

Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 179 TEUR und periodenfremde Erträge in Höhe von 180 TEUR enthalten, welche hauptsächlich aus weiteren Abfindungsansprüchen an die ZFF GmbH (49 TEUR) aus dem Einzug der Geschäftsanteile an dieser Gesellschaft resultieren. Des Weiteren beinhalten die periodenfremden Erträge Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 90 TEUR. Aufwendungen oder Erträge aus der Währungsumrechnung fielen wie im Vorjahr nicht an.

IV. Weitere Angaben zur Konzernkapitalflussrechnung

Konzernkapitalflussrechnung (DRS 2)

Der Finanzmittelfonds umfasst frei verfügbare Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten, wie sie unter dem Bilanzposten B. III. ausgewiesen sind.

Im Geschäftsjahr 2013 erfolgten 147 TEUR Auszahlungen und 2 TEUR Einzahlungen für Steuern sowie 3 TEUR Auszahlungen und 4 TEUR Einzahlungen für Zinsen.

V. Sonstige Angaben

Vorstand

Dr. Carl L. Wuebcken

Vorstandsvorsitzender

Christoph Fisser

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Marius Schwarz

Finanzvorstand

Aufsichtsrat

Dr. Christian Franckenstein

Vorstandssprecher, MME Moviement AG, Berlin, München

Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Roland Folz,

Finanzvorstand, Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG, Frankfurt am Main

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Bertrand Malmendier,

Rechtsanwalt, Malmendier Rechtsanwälte, Berlin

Gesamtbezüge des Vorstandes

Die Bezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 2013 483 TEUR.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf 53 TEUR.

Abschlussprüferhonorar

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers des Konzerns beträgt für Abschlussprüfungen 85 TEUR.

Mitarbeiter

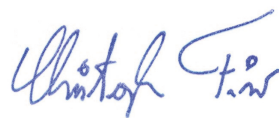
Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Gewerbliche Arbeitnehmer	56
Angestellte	37
Filmprojektbezogene befristete Mitarbeiter	381
	<hr/>
	474
Auszubildende	6
	<hr/>
	480

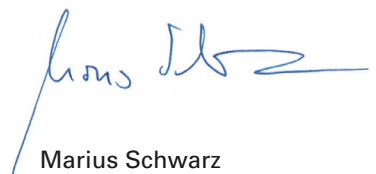
Potsdam, 16. April 2014
Studio Babelsberg AG



Dr. Carl L. Woebcken



Christoph Fisser



Marius Schwarz

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (Konzern)

Wir haben den von der Studio Babelsberg AG, Potsdam, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapital-spiegel sowie Anhang - und den Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, 17. April 2014

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Plett	Gerlach
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer



**Einzelabschluss
der Studio Babelsberg AG**

Studio Babelsberg AG, Potsdam
Bilanz zum 31. Dezember 2013

AKTIVA

31.12.2012
 TEUR

EUR

EUR

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene Software und Filmrechte 8.537,00 10

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und Bauten 18.225.039,58 18.388
 2. Technische Anlagen und Maschinen 922.964,00 1.132
 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 240.149,00 226

19.388.152,58 19.746

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen 308.963,00 316
 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen 697.509,22 5.760
 3. Beteiligungen 22.132,30 232

1.028.604,52 6.308

20.425.294,10 26.064

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 428.778,14 242
 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen 2.952.625,32 3.845
 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen
 ein Beteiligungsverhältnis besteht 1.521,76 0
 4. Sonstige Vermögensgegenstände 585.123,07 1.172

3.968.048,29 5.259

II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

4.444.882,43 2.064

8.412.930,72 7.323

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

23.340,70 20

28.861.565,52 33.407

Studio Babelsberg AG, Potsdam
Bilanz zum 31. Dezember 2013

PASSIVA

31.12.2012
 TEUR

	EUR	EUR	
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	16.499.990,00		16.500
./. Eigene Anteile	-819.020,00		-819
		15.680.970,00	15.681
II. Kapitalrücklage		6.138.494,76	6.138
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	1.678.724,23		9.256
2. Andere Gewinnrücklagen	2.682.552,23		2.683
		4.361.276,46	11.939
IV. Bilanzgewinn/-verlust		0,00	-7.490
		26.180.741,22	26.268
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		323.319,14	614
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	843.679,81		442
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.434.178,30		5.999
3. Sonstige Verbindlichkeiten	43.523,03		37
davon aus Steuern 28.457,77 (Vj. 24 TEUR)			
		2.321.381,14	6.478
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		36.124,02	47
		28.861.565,52	33.407

Studio Babelsberg AG, Potsdam
Gewinn- und Verlustrechnung für 2013

	EUR	EUR	2012 TEUR
1. Umsatzerlöse		5.858.864,82	4.589
2. Sonstige betriebliche Erträge		586.887,74	1.483
		6.445.752,56	6.072
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	220.458,12		195
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.000.928,38		899
		1.221.386,50	1.094
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.464.586,87		1.724
b) Soziale Abgaben	247.623,16		282
		1.712.210,03	2.006
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		911.531,56	1.113
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.095.802,96	4.055
		6.940.931,05	8.268
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	584.697,31		155
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 325.383,54 EUR (Vj. 409 TEUR)	408.492,81		497
9. Erträge aus Beteiligungen	35.000,00		0
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	217.205,91		500
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	273.148,45		4.982
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.264,25		16
		534.571,51	-4.846
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		39.393,02	-7.042
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.072,00		13
15. Sonstige Steuern	135.341,11		141
		126.269,11	154
16. Jahresfehlbetrag		-86.876,09	-7.196
17. Verlustvortrag		-7.490.192,77	-294
18. Entnahme aus der gesetzlichen Rücklage		7.577.068,86	0
19. Bilanzgewinn/-verlust		0,00	-7.490

Studio Babelsberg AG, Potsdam
Entwicklung des Anlagevermögens 2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	1.1.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2013 EUR	1.1.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
Entgeltlich erworbene Software und Filmrechte									
	372.611	7.990	22.715	357.886	362.794	9.270	22.715	349.349	8.537
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke und Bauten									
	57.558.183	291.187		57.849.370	39.169.733	454.598		39.624.331	18.388
2. Technische Anlagen und Maschinen									
	9.608.730	134.255	699.818	9.043.167	8.477.044	340.503	697.344	8.120.203	1.132
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung									
	3.118.414	121.302	1.680.800	1.558.916	2.892.407	107.160	1.680.800	1.318.767	226
	70.285.326	546.744	2.380.618	68.451.452	50.539.183	902.261	2.378.144	49.063.300	19.746
III. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen									
	928.167	0	0	928.167	611.998	7.206	0	619.204	316
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen									
	6.169.220	278.961	5.341.551	1.106.630	409.121	0	0	409.121	5.760
3. Beteiligungen									
	297.094	0	0	297.094	64.962	210.000	0	274.962	232
4. Wertpapiere des Anlagevermögens									
	387.297	0	0	387.297	387.297	0	0	387.297	0
	7.781.778	278.961	5.341.551	2.719.188	1.473.377	217.206	0	1.690.583	6.308
	78.439.716	833.695	7.744.884	71.528.526	52.375.354	1.128.737	2.400.859	51.103.232	26.064

Studio Babelsberg AG, Potsdam

Anhang für 2013

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gesellschaft erfüllt die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear und pro rata temporis unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei Jahren.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear und pro rata temporis unter Zugrundelegung der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Soweit notwendig werden Wertberichtigungen gebildet, um die Vermögensgegenstände mit dem niedrigeren beizulegenden Wert auszuweisen. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 150,00 EUR sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 150,00 EUR bis 1.000,00 EUR wurde ein Sammelposten gebildet und pauschalierend jeweils 20 Prozent p. a. im Zugangsjahr und den vier darauf folgenden Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte und Wertpapiere zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge in Höhe von ca. 2 % berücksichtigt.

Kassenbestände und Bankguthaben sind zum Nennwert angesetzt.

Die Anschaffungskosten eigener Aktien werden seit dem 1. Januar 2010 in Höhe des rechnerischen Anteils am Grundkapital vom gezeichneten Kapital abgesetzt, im Übrigen mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) gebildet worden.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (sofern vorhanden) werden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Die angewandten Zinssätze basieren auf den Abzinsungzinssätzen der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden saldiert ausgewiesen. Die Aktivierung aktiver latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts. Mit der Ausübung des Wahlrechts nach § 288 Abs. 1 HGB wird auf die Angabe der latenten Steuern im Anhang verzichtet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Die Reduzierung des Sachanlagevermögens (358 TEUR) wird von zwei gegenläufigen Sachverhalten begründet: zum einen bewirken die Abschreibungen (912 TEUR) einen planmäßigen Rückgang, zum anderen ist durch den Kauf des Hauses 8a von der Film-labor Babelsberg GmbH und dem Einbau von Brandschutztüren ein Anstieg (291 TEUR) der Grundstücke und Bauten zu verzeichnen.

Angaben zum Anteilsbesitz	Beteiligungs- quote %	Anschaffungs- kosten TEUR	Buchwert 31.12.2013 TEUR	Eigenkapital 31.12.2013 TEUR	Ergebnis 2013 TEUR
company b GmbH, Potsdam	-	2.399 ¹⁾	0	-, ²⁾	-, ²⁾
Art Department Studio Babelsberg GmbH, Potsdam	100	100	100	664 ⁵⁾	0 ^{5,6)}
Studio Babelsberg Motion Pictures GmbH, Potsdam	100	500	1	-3.074 ^{3,5)}	924 ⁵⁾
Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100	72	72	-3.380 ^{3,5)}	0 ^{5,6)}
Fünfte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	100	100	70	-1
Sechste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	25	25	8	-3
Siebente Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	25	25	38	-1
Achte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	25	25	17	-2
Neunte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	100	100	86	-2
Zehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	100	100	93	-1
Elfte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	25	25	10	-2
Zwölfte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	25	25	11	-14
Vierzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	25	25	33	5
Fünfzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	25	25	19	-1
Sechzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	25	25	19	1
Siebzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	25	25	50	13
Achtzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	25	25	44	8
Neunzehnte Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	25	25	26	4
Zwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	25	25	46	35
Zweiundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	25	25	49	26
Dreiundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	25	25	35	9
Vierundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	25	25	29	4
Fünfundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	25	25	23	-2
Sechsendzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	25	25	24	-1
Siebenundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	25	25	25	-1
Achtundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	25	25	25	-1
Neunundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 ⁸⁾	25	25	25	-1
Babelsberg Motion Pictures International GmbH	100 ⁸⁾	200	200	202	0 ⁶⁾
Central Scope Production GmbH, Potsdam	100	25	25	26	0 ⁶⁾
Central Scope Production - NRW GmbH, Köln	100	25	25	14 ⁵⁾	-2 ⁵⁾
fx.center Facility Management GmbH, Potsdam	100	75	75	28 ⁵⁾	-75 ⁵⁾
Nefzer Babelsberg GmbH, Potsdam	50	13	13	78 ⁴⁾	-20 ⁴⁾
Racer Film GmbH, Potsdam	49; 51 ⁸⁾	12	12	-164 ^{3,5)}	-19 ⁵⁾
TheManipulators GmbH, Potsdam	37,4	9	9	88 ⁵⁾	-12 ⁵⁾
Film School Babelsberg GmbH, Potsdam	20	25	0	-193 ⁷⁾	-33 ⁷⁾
Senator Film Babelsberg GmbH, Potsdam	50	13	13	22 ⁹⁾	-3 ⁹⁾

¹⁾ Es handelt sich um eine Beteiligung (245 TEUR) sowie eine stille Beteiligung (2.154 TEUR).

²⁾ Die Gesellschaft befindet sich im Insolvenzverfahren; Ergebnisse sind derzeit nicht bekannt.

³⁾ Die Finanzierung des negativen Eigenkapitals erfolgt über Darlehen der Studio Babelsberg AG.

⁴⁾ Geprüfter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

⁵⁾ Ungeprüfter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

⁶⁾ nach Ergebnisabführungsvertrag

⁷⁾ Geprüfter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

⁸⁾ über Babelsberg Film GmbH

⁹⁾ Ungeprüfter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Der Rückgang der Ausleihungen an die Babelsberg Motion Pictures International GmbH beruht zum einen auf der Forderungsabtretung und Verrechnung des Ergebnisabführungsvertrages in Höhe von 4.957 TEUR und zum anderen auf der Zahlung von Zinsen und einer Darlehensrückführung in Höhe von 385 TEUR.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 153, Darlehensforderungen in Höhe von 2.209 TEUR, Forderungen aus der umsatzsteuerlichen Organschaft in Höhe von 6 TEUR sowie Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 585 TEUR enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen die Forderungen an das Finanzamt aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung Dezember 2013 in Höhe von 144 TEUR und sonstige Steuererstattungen von 28 TEUR sowie eine Darlehensforderung (299 TEUR) an das Europäische Filmzentrum Babelsberg aus der Stundung des Pachtzinses, welche mit 3 % über dem Basiszinssatz verzinst und auf die Heimfallentschädigung (voraussichtlich 2018) für das fx.center angerechnet wird.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Studio Babelsberg AG ist eingeteilt in 16.499.990,00 EUR auf den Namen lautende Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je 1,00 EUR. Der Vorstand war laut Satzung ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 31. Januar 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu 7.500.000,00 EUR (Genehmigtes Kapital) durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Mit Beschluss des Vorstandes sowie Zustimmung des Aufsichtsrates vom 13. Oktober 2005 erfolgte eine Kapitalerhöhung unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals um 1.499.990,00 EUR auf 16.499.990,00 EUR.

Die eigenen Anteile in Höhe von 1,6 Mio. EUR wurden im Zuge der Anwendung der Neuregelungen des BilMoG in Höhe des Nennbetrags der Aktien offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt (0,8 Mio. EUR) und der verbleibende Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennbetrag und den Anschaffungskosten der eigenen Anteile (0,8 Mio. EUR) mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2008 wurde der Vorstand der Studio Babelsberg AG zum Erwerb eigener Aktien bis zu einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1.649.999,00 EUR ermächtigt. Im Geschäftsjahr 2013 wurden keine weiteren Aktien erworben, so dass der Wert der eigenen Aktien wie im Vorjahr einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von insgesamt 819 TEUR entspricht. Zum Stichtag weisen die in den Vorjahren erworbenen eigenen Aktien einen Marktwert auf Grundlage des Börsenkurses in Höhe von 622 TEUR auf. Der Erwerb der eigenen Aktien erfolgte für geplante Akquisitionen mit Aktientausch.

Zum 31. Dezember 2013 wurde die gesetzliche Rücklage in Höhe von 7.577 TEUR aufgelöst und mit dem Jahresfehlbetrag von 87 TEUR sowie dem Verlustvortrag von 7.490 TEUR verrechnet. Nach Schließung des First Quotation Board als Teilsegment des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse zum 15. Dezember 2012 blieben die Aktien im Freiverkehr

der Börse München und Berlin, wobei die Studio Babelsberg AG die Börse München zur „Heimattbörse“ bestimmt hat.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Rechnungen (137 TEUR), Jahresabschlusskosten (73 TEUR) sowie nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Zahlungen an Mitarbeiter (113 TEUR) gebildet.

Aufwendungen oder Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen fielen wie im Vorjahr nicht an.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführungsverträgen (299 TEUR), aus der umsatzsteuerlichen Organschaft (1.101 TEUR) und solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 35 TEUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten hauptsächlich die Verpflichtung an das Finanzamt aus Lohn- und Kirchensteuer (28 TEUR).

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden Bankbürgschaften in Höhe von 258 TEUR insbesondere für den Dekobau „Berliner Straße“. Durch den planmäßigen Abriss der „Berliner Straße“ zum 31. Dezember 2013 wurde mit Datum vom 20. Januar 2014 diese Bürgschaft (184 TEUR) gelöscht. Mit einer Inanspruchnahme der übrigen ist nicht zu rechnen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2013 TEUR
<hr/>	
Miet- und Leasingverträge (gegenüber Dritten)	
im Folgejahr	477
im 2. bis 5. Jahr	1.752
ab 6. Jahr	437
	<hr/>
	2.666
	<hr/>

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Sämtliche Umsatzerlöse wurden im Inland erzielt. Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

	2013 TEUR	2012 TEUR	+/- TEUR
Studiobetrieb	2.351	1.569	782
Requisitenfundus	557	515	42
Kostümstudio	0	221	-221
Übrige Umsatzerlöse	2.951	2.284	667
	<u>5.859</u>	<u>4.589</u>	<u>1.270</u>

Der Anstieg der Umsatzerlöse des Studiobetriebs um 782 TEUR ist im Wesentlichen auf die bessere Auslastung der Ateliers, insbesondere der Neuen Filmhallen und des Tonkreuzes zurückzuführen. Der Rückgang der Umsätze aus dem Kostümstudio beruht auf dem Verkauf des Geschäftsfeldes im Juni 2012.

Abschreibungen

Abschreibungen in Höhe von 912 TEUR resultieren aus planmäßigen Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen.

Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr die Beteiligung an dem mit der teamWorx GmbH realisierten Filmprojekt *5 Jahre Leben* in Höhe von 210 TEUR sowie die Anteile an der CSP Prag (7 TEUR) wertberichtigt.

Zinsen und ähnliche Erträge

Zinserträge betreffen im Wesentlichen verbundene Unternehmen und resultieren mit 279 TEUR (Vj. 370 TEUR) aus einer Ausleihung an die BMPI GmbH.

Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 126 TEUR enthalten, diese resultieren hauptsächlich aus einem Zahlungseingang auf eine abgeschriebene Forderung an die Desert Flower Filmproduktion GmbH (36 TEUR) und aus der Auflösung einer Rückstellung für International Creative Management (30 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 103 TEUR. Des Weiteren ergaben sich weitere Abfindungsansprüche an die ZFF GmbH aus dem Einzug der Geschäftsanteile an dieser Gesellschaft in Höhe von 49 TEUR. Aufwendungen oder Erträge aus der Währungsumrechnung fielen wie im Vorjahr nicht an.

Sonstige Angaben

Vorstand

Dr. Carl L. Wuebcken

Vorstandsvorsitzender

Christoph Fisser

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Marius Schwarz

Finanzvorstand

Aufsichtsrat

Dr. Christian Franckenstein

Vorstandssprecher, MME Moviemment AG, Berlin, München

Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Roland Folz,

Finanzvorstand, Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG, Frankfurt am Main

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Bertrand Malmendier,

Rechtsanwalt, Malmendier Rechtsanwälte, Berlin

Gesamtbezüge des Vorstandes

Die Bezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 2013 483 TEUR.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf 53 TEUR.

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Gewerbliche Arbeitnehmer	17
Angestellte	20
	<u>37</u>

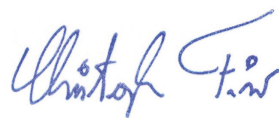
Konzernverhältnisse

Die Studio Babelsberg AG, Potsdam, stellt gemäß § 290 HGB einen Konzernabschluss auf.

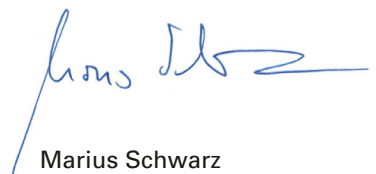
Potsdam, 16. April 2014
Studio Babelsberg AG



Dr. Carl L. Wobcken



Christoph Fisser



Marius Schwarz

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Studio Babelsberg AG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der Studio Babelsberg AG, Potsdam, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, 17. April 2014

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Plett	Gerlach
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber

Studio Babelsberg AG
August-Bebel-Straße 26-53
14482 Potsdam-Babelsberg
Fon +49 331.721 00 00
Fax +49 331.721 20 52
E-Mail info@studiobabelsberg.com

Redaktion

Dr. Carl L. Wobcken
Christoph Fisser
Marius Schwarz
Kirsten Venhues
Kerstin Kutscher-Saal
Eike Wolf
Bianca Makarewicz

Investor Relations

Eike Wolf
Fon +49 331.721 21 37
Fax +49 331.721 21 35
E-Mail eike.wolf@studiobabelsberg.com

Konzeption & Gestaltung

Christian Ittner

Der Geschäftsbericht der Studio Babelsberg AG steht im Internet unter www.studiobabelsberg.com zum Abruf bereit.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserem Geschäftsbericht 2013 veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Studio Babelsberg Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende historische Tatsachen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren, denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt Studio Babelsberg eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.